

Kinder spenden für Haus des Wissens

Die Georg-Kraus-Stiftung unterstützt das Rio-Projekt der Grundschule Geweke

Von Hubertus Heuel

Haspe. An der Grundschule Geweke werden viele Kinder unterrichtet, die nicht gerade aus wohlhabenden Familien stammen. Und dennoch engagieren sie sich für Menschen, die wirklich arm dran sind. Seit nunmehr 35 Jahren unterstützt die Schule den Verein „Kinder in Rio“, der sich für die Rechte und die Zukunft von Kindern im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro einsetzt.

Dank der Unterstützung der Hasper Georg-Kraus-Stiftung kann die Hilfe jetzt erweitert werden. Denn die Stiftung, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, lokale Projekte in Entwicklungsländern, die den Betroffenen direkt zugute kommen und Hilfe zur Selbsthilfe bieten, zu unterstützen, steuert 15 000 Euro zum Rio-Projekt der Grundschule bei. „Dieses Vorhaben entspricht exakt unserem Ziel, arme Menschen über Bildung zu fördern“, betont Werner Meyer seitens der Stiftung.

Rektor Langer vor Ort

Rund zwei Autostunden von der Metropole Rio de Janeiro entfernt gibt es ein Kinderdorf, in dem Waisen oder von ihren Eltern allein gelassene Kinder in Großfamilien leben. Schule und Stiftung wollen dazu beitragen, dass die Gebäude behindertengerecht umgebaut und ein „Haus des Wissens“ für 84 behinderte Kinder von verarmten Landarbeitern, die unterhalb des Existenzminimums leben müssen, entstehen kann. Rektor Karl-Heinz Langer hat sich im Rahmen



Die Kinder der Grundschule Geweke – hier Schüler mit Rektor Karl-Heinz Langer und Werner Meyer von der Georg-Kraus-Stiftung – setzen sich seit vielen Jahren für arme Kinder in Brasilien ein.

FOTO: HEUEL

eines 14-tägigen Arbeitseinsatzes selbst ein Bild von der Notwendigkeit solcher Maßnahmen gemacht: „Menschen mit einer Behinderung leben oftmals am Rande der Gesellschaft.“

Gebärdensprache und Blindenschrift

Zwar sollen Behinderte laut der brasilianischen Verfassung die gleichen Bildungschancen und den gleichen Zugang zum Bildungssystem erhalten wie jeder andere Bürger des Landes, doch die Praxis sieht leider anders aus. Mit dem Geld aus Haspe solle daher auch Lernmaterial für seh- und hörbehinderte Menschen angeschafft werden.

Speziell qualifizierte Lehrer fördern die Kinder in Gebärdensprache oder Blindenschrift, über spezielle Programme finden die Schüler auch Zugang zum PC. „Mir ist wichtig, dass das von uns gespendete Geld mit einem Minimalaufwand an Verwaltung direkt den Bedürftigen zugute kommt“, betont Langer.

Beim Martinszug wurde den Geweke-Schülern das Teilen besonders deutlich ins Bewusstsein gebracht. Der Erlös der Veranstaltung, an der die Tagesstätte Gosekolk und der Hasper Posaunenchor mitwirkten, fließt ebenfalls in das brasilianische Kinderdorf.

Schulleiter gibt Auskunft

■ Wer nähere **Informationen** zu dem Projekt erhalten oder spenden möchte, kann sich an Grundschulleiter Karl-Heinz Langer wenden:
☎ 4732280.

■ Informationen gibt es auch auf den Internetseiten unter **www.grundschule-geweke.de** oder auf der Seite der Georg-Kraus-Stiftung: **www.georg-kraus-stiftung.de**.